

6. Sitzung des Hauptausschusses

Anwesend

Mitglieder
Jana Krohn
Dirk Tast
Kathrin Mach
Dr. Uwe Schlaak
Anke Pohla

Abwesend

Seite: 1/7

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 1.2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der Sitzung vom 31.03.2025
3. Informationen aus der Verwaltung
4. Einwohnerfragestunde
5. **S/19/0422-2**
Weiteres Vorgehen zur Umsetzung des Verkehrskonzeptes Plau am See 2025 - Testphase Sperrung Hubbrücke
6. Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung - öffentlich
- 6.1. **S/24/0097**
Einleitung und Ausgestaltung des Vergabeverfahrens für die Gasvergabe 01.01.2026-31.12.2027.
- 6.2. **S/24/0114**
Beteiligungsbericht 2023

Nichtöffentlicher Teil

7. Genehmigung des Protokolls des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 31.03.2025
8. Beschlussfassung - nichtöffentlich
- 8.1. **S/24/0109**
Grundstücksverkauf Wohnbauland
- 8.2. **S/24/0094-1**
Grundstücksverkauf Gewerbefläche
9. Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung - nichtöffentlich
- 9.1. **S/24/0095**
Ankauf Teilflächen von Grundstücken am Vogelsang
10. Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 1.1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt den ordnungsgemäßen Einladungszugang und die Beschlussfähigkeit fest. Von 7 Ausschussmitgliedern sind 6 anwesend.

zu 1.2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

zu 2. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der Sitzung vom 31.03.2025

Das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 31.03.2025 wird genehmigt.

Anzahl Mitglieder: 7

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
6	6	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

zu 3. Informationen aus der Verwaltung

„Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Ausschussmitglieder,
werte Gäste,

in meinem heutigen Bericht möchte ich Sie über folgende Angelegenheiten informieren:

- Über folgende Personalangelegenheiten gibt es zu berichten:
 - o Frau Tesch hat am 01.04.2025 ihre Tätigkeit als Schulsozialarbeiterin in der Grundschule begonnen und ist somit Ersatz für Frau Sitter, der ich an dieser Stelle auch nochmal für ihr Engagement danke.
 - o Im Hort hatten wir die Stelle der stellvertretenden Hortleitung ausgeschrieben. Diese Aufgabe wird zukünftig Herr Gregor Menzel wahrnehmen.
 - o Die Stellenausschreibung für eine/n Amtsleiter/in Ordnungsamt ist weiterhin bis einschließlich 30.04.2025 aktiv.

- o Weiterhin haben wir Stellenausschreibungen im Hort und als Bauhofmitarbeiter/in im Bereich der Kureinrichtungen aktiv.
- Ebenso informiere ich Sie darüber, dass die Regionalschule am Klüschenberg seit dem 01.04.2025 mit Frau Anja Wilde eine neue Schulleiterin hat.
- Der Startschuss für den Leader-Projektaufruf ist gefallen und in der Märzausgabe der Plauer Zeitung veröffentlicht worden. Ideen für Förderungen können bis zum 30.06.2025 eingereicht werden. Entsprechende Kontaktdaten sind in der Plauer Zeitung veröffentlicht.
- Eigentlich sollte auch am kommenden Mittwoch die offizielle Übergabe des Zuwendungsbescheides für den Wasserturm stattfinden. Leider hat das Landwirtschaftsministerium einen Zuwendungsstopp verhängt und es kann derzeit noch nicht abschätzt werden, ab wann neue Projekte wieder bewilligt werden können.
- Mit der letzten Änderung der Hauptsatzung haben wir beschlossen, dass Stellvertreter/innen für die Ausschüsse benannt werden können. Aus diesem Grund bitte ich an dieser Stelle alle Fraktionsvorsitzenden bzw. dessen Vertreter, uns die offiziellen Vertretungen ihrer Fraktion für die jeweiligen Ausschüsse schriftlich zu benennen. Ich weise dabei auf Folgendes hin:
 - o Für den Hauptausschuss kann für jedes Mitglied ein Stadtvertreter als stellvertretendes Hauptausschussmitglied benannt werden.
 - o Für die beratenden Ausschüsse kann für jedes Mitglied ein stellvertretendes Mitglied benannt werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Zusammensetzung des Ausschusses, d. h. es müssen mehr Stadtvertreter/innen als sachkundige Einwohner/innen vertreten sein, gewahrt bleibt. Somit empfehlen wir hier, für eine/n Stadtvertreter/in auch eine/n Stadtvertreter/in als vertretendes Mitglied und für eine/n sachkundige/n Einwohner/in entweder eine/n Stadtvertreter/in oder eine/n sachkundige/n Einwohner/in zu benennen.
- Weiterhin bitten wir in diesem Zusammenhang darum, dass sich alle Ausschussmitglieder/innen für die jeweilige Sitzung rechtzeitig im Allris-System an- oder abmelden. In den vergangenen Wochen mussten wir vermehrt feststellen, dass Mitglieder unentschuldigt den Sitzungen fernblieben und dadurch teilweise die Beschlussfähigkeit nur knapp gegeben war.
- Die Verwaltung bleibt am 02.05.2025 sowie am 30.05.2025 für den Bürgerverkehr geschlossen.
- Abschließend weise ich noch einmal auf den Jahresempfang hin, welcher, wie bereits avisiert, am 04.05.2025 um 14:30 Uhr im Burginnenhof stattfindet.“

zu 4. Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin hat eine Anmerkung:

Es geht ihr um die Verkehrslage in der Plauer Innenstadt. Sie merkt an, dass die Fahrradfahrer (vor allem während der Saison) auf den Bürgersteigen fahren und keine Rücksicht auf Fußgänger nehmen. Auch weist sie auf die Stietzstraße hin, in welcher erhöhter Verkehr herrscht, und fragt, ob man diese nur für Anlieger frei machen könnte, um den Verkehr dort einzuschränken. Ihrer Meinung nach habe diese Straße keine Relevanz für den Urlauberverkehr. Sie bittet die Ausschussmitglieder, sich darüber einmal Gedanken zu machen. Außerdem unterbreitet sie den Vorschlag, in der Steinstraße evtl. eine saisonale Fußgängerzone einzurichten. Herr Hoffmeister erklärt, dass es bereits ein Verkehrskonzept

gibt, an dem sukzessive gearbeitet wird und diese Angelegenheiten, auch der Radverkehr, dort berücksichtigt sind. Er teilt mit, diese Themen an den für das Verkehrskonzept federführenden Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Infrastruktur und Umwelt zur Diskussion weiterzugeben.

zu 5. S/19/0422-2
Weiteres Vorgehen zur Umsetzung des Verkehrskonzeptes Plau am See 2025 -
Testphase Sperrung Hubbrücke

Herr Hoffmeister erläutert den Sachverhalt. Die Testphase wird vom 01.06. bis 19.10.2025 stattfinden.

Frau Pohla weist darauf hin, die Poller zur Absperrung in der Großen Burgstraße so zu setzen, dass man noch gut aus der Marktstraße mit dem Auto abbiegen und einsehen kann. Ergänzend fragt Frau Pohla, ob die Straße „An der Metow“ (rechts hoch von der Fischerstraße kommend) für Kraftfahrzeuge aller Art gesperrt wird. Dies bejaht Herr Hoffmeister und erklärt, dass es eine verkehrsrechtliche Anordnung geben wird, falls dieser Teil der Straße bis zum 1. Juni nicht schon für Kraftfahrzeuge gesperrt ist, wie es geplant sei (bereits beantragtes Teileinziehungsverfahren Beschlussvorlage S/19/0335).

Frau Pohla fragt, ob es eine Tag- und Nachtspernung der Hubbrücke geben wird. Dies bejahen die Ausschussmitglieder, da es so in der Einwohnerversammlung und in den Gremien besprochen und abgestimmt wurde. Herr Hoffmeister erläutert, dass die Verwaltung mit den Gastronomen, den Einzelhändlern und auch der Verkehrsbehörde während dieser Testphase in Kontakt bleibt und zwischendurch Messwerte erhoben werden. Wenn die Einnahmen der Einzelhändler und Gastronomen aufgrund der Sperrung leiden sollten und zurückgehen, kann während der Testphase die Sperrung wahrscheinlich aufgehoben und in eine Einbahnstraße stadteinwärts umgewandelt werden. Dies ist so mit der Verkehrsbehörde vorbesprochen und diese teilte mit, dass man versuchen wird, jederzeit flexibel zu reagieren. Um den Verkehr in der Innenstadt zu kontrollieren, soll ein Verkehrszähler aufgestellt werden.

Frau Krohn weist darauf hin, dass man beachten müsse, dass Urlauber, die im Fackelgarten übernachten, ihre Koffer ein- und ausladen können. Dies wurde berücksichtigt und mit den Inhabern des Fackelgartens besprochen, so Herr Hoffmeister.

Herr Dr. Schlaak merkt an, dass man die „rechts vor links“-Regel Ecke Marktstraße/Große Burgstraße aufheben könne. Dazu erklärt Herr Hoffmeister, dass dies nicht möglich sei, da es sich um eine 30-Zone handelt und somit grundsätzlich „rechts vor links“ gelte. Die Verkehrsbehörde habe sich die Kreuzung damals angeschaut und das vorher stehende Vorfahrtsschild in der Großen Burgstraße entfernen lassen. Ein Kompromiss wäre, dort einen Verkehrsspiegel anzubringen.

Frau Mach fragt, ob nach einer gewissen Zeit die Verkehrssituation während der Sperrung der Hubbrücke evaluiert werde. Dies bejaht Herr Hoffmeister. Es sollen messbare Kriterien festgelegt werden, wonach die aktuelle Situation regelmäßig bewertet wird. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass gern Vorschläge von den Fraktionen für diese messbaren Parameter gemacht werden können.

Frau Pohla merkt an, dass die Sonnenschirme, die auf dem Bürgersteig von den Gastronomen aufgestellt wurden, relativ dicht an der Straßenkante stehen. Dies sei ihrer Meinung nach sehr gefährlich. Herr Hoffmeister wird dies weiterleiten, sodass sich das angeschaut wird. Man will sich generell die Gehwegsituation anschauen. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Sondernutzung gerade überarbeitet wird.

Auch müsse man beachten, dass die Stietzstraße durch die Sperrung mehr befahren wird,

so Frau Pohla. Da diese durch die an der Seite parkenden Autos sehr eng ist, könnte das zu einem Problem werden. Es wird sich selbstverständlich die gesamte Verkehrsführung angeschaut, damit man einen geregelten Verkehrsfluss hinbekommt, erklärt Herr Hoffmeister. Diese Themen werden auch im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Infrastruktur und Umwelt und im Ausschuss für Tourismus, Wirtschaft und Gewerbe besprochen.

Abschließend erkundigt sich Frau Pohla, warum die Sperrung bis zum 19.10. andauern soll? Dies hängt von mehreren Faktoren ab, wie z. B. den Ferien, aber auch von der Haushaltsplanung 2026, so Herr Hoffmeister. Er bittet die Ausschussmitglieder, dass wenn Rückmeldungen in Bezug auf die Sperrung von Bürgern an die Stadtvertreter gelangen, abzuwägen, ob diese schwerwiegend sind und dann an die Verwaltung weiterzuleiten.

zu 6. Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung - öffentlich

zu 6.1. S/24/0097 Einleitung und Ausgestaltung des Vergabeverfahrens für die Gasvergabe 01.01.2026-31.12.2027.

Herr Hoffmeister erläutert die Beschlussvorlage und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Plau am See beschließt gem. §22 Abs. 4a KV M-V die Einleitung und Ausgestaltung des Vergabeverfahrens für die Gasbelieferung 01.01.2026 - 31.12.2027 im Rahmen einer europaweiten öffentlichen Ausschreibung.

Anzahl Mitglieder: 7

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
6	6	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

zu 6.2. S/24/0114 Beteiligungsbericht 2023

Herr Hoffmeister erläutert die Informationsvorlage.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Beteiligungsbericht zur Kenntnis.

Vorsitz:

Sven Hoffmeister

Protokollführung:

Johanna Klöpping

